



Landesverband Bayern

[www.befg-bayern.de](http://www.befg-bayern.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

# BAYeinander

Newsletter des Landesverbandes Bayern 03/18



## Evangelisation – muss das wirklich sein?!

**L**iebe Geschwister, reist ihr gerne? Auch unser Herr Jesus ist viel gereist (Matthäus 4,23): „Und Jesus zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.“

Jesus reist allerdings nicht zur Erholung, sondern verfolgte damit ein ganz bestimmtes Ziel: nämlich das Reich Gottes zu verkünden. Sowohl mit Worten, als auch mit Taten. Jesus hielt nicht einfach nur einen Vortrag, verließ dann möglichst schnell die Synagoge, um pünktlich zum nächsten »

- |                      |        |                   |         |                   |          |
|----------------------|--------|-------------------|---------|-------------------|----------|
| ■ Geistlicher Impuls | s. 1-3 | ■ Veranstaltungen | s. 6-11 | ■ Impressum       | S. 12    |
| ■ Aus der Leitung    | s. 4   | ■ Aus Gemeinden   | s. 12   | ■ Termin-Vorschau | S. 12    |
| ■ BEFG               | s. 5   |                   |         | ■ GJW             | S. 13-14 |

Termin zu erscheinen. Sondern er nahm sich ganz bewusst Zeit für die Menschen. Unser Herr unterwirft sich dabei keiner Norm. Er heilt teilweise sogar innerhalb einer Synagoge am Sabbat, obwohl das aufgrund verdrehter, eng gefasster Spiritualität nicht erlaubt war. Kaum zu glauben, eine gute Tat wurde verwehrt! (vgl. Lukas 13,10-17).

### Und heute?

Ist es bis heute nicht ganz ähnlich? Bis heute verhindert unnötige, aufwendige Bürokratie vielerorts, dass Menschen schnell und unkompliziert geholfen wird... Jesus zeigt uns mit seinem Verhalten, was gut und wahrhaft gottgewollt ist. Lasst uns auf Jesus achten: Wie handelt er? Und es ebenso tun.

Nicht nur in Waldkraiburg leben ja einige Flüchtlinge. Die sind nicht hier, um Urlaub zu machen, sich Sozialleistungen zu erschleichen oder terroristische Anschläge auf unsere Städte zu verüben, sondern weil sie ihre kriegerische Heimat verlassen mussten. Dennoch werden diese Menschen von vielen abgelehnt. Doch was würde Jesus für sie tun? Und was können wir für sie tun? Nehmen wir sie an, laden wir sie ein, lieben wir sie. Ein solches Verhalten wird letzten Endes auch für andere Menschen anziehend sein. Jesus hat das erlebt. Die Menschen folgten ihm in Scharen, weil er sich ihrer annahm.

Wir sollen uns nicht um uns selbst drehen. Hier noch eine Gemeindeleitungssitzung. Dort noch ein Gemeindeforum, das darüber abstimmt, wer kommenden Sonntag den Kaffee kocht. Unser Auftrag ist, zu handeln, zu helfen.

Aber – so wichtig praktische Hilfe, gelebte Nächstenliebe ist – wir dürfen deshalb keinesfalls das Evangelium unter den Tisch fallen lassen. Unser Hauptauftrag ist es, den Menschen die gute Botschaft zu verkündigen!

### Diakonie und Evangelisation

Diakonie kann Evangelisation vorangehen. Denkt beispielsweise an den Mann aus Jesu Gleichnis, der unter die Räuber gefallen war. Dieser Mann, der bereits halbtot war, hätte nichts davon gehabt, wenn der Samariter ihm lediglich evangelistische Traktate in seine Hosentaschen gesteckt oder neben die Blutlache gelegt hätte. Denn er benötigte zuerst ganz praktisch Hilfe. Anschließend kann er das Evangelium hören.

Diakonie kann mit Evangelisation auch Hand in Hand gehen. Beispielsweise bei einem Gemeindebasar, bei dem günstig Kleidung oder Spielzeug an sozial schwächer gestellte Menschen abgegeben wird. Und währenddessen werden geistliche Impulse weitergegeben, um den Anwesenden von Jesus zu erzählen.

Oder Diakonie kann auf Evangelisation folgen.

Aber eines kann Diakonie ganz gewiss nicht – und soll sie auch nicht: Evangelisation ersetzen!

Denn die Menschen um uns herum müssen dringend von Jesus Christus hören!

Am Ende zählt nämlich nicht mehr, ob ein Mensch gesund war, ob er in Frieden und Freiheit gelebt oder stetig seinen Wohlstand vermehrt hat.

Am Ende zählt nur noch, ob er zu Lebzeiten eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus gehabt hat. Oder nicht.

**Wenn es wirklich wahr ist, dass Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist. Wenn alle anderen Wege also nicht einfach nur Umwege, sondern tatsächlich Irrwege, Sackgassen sind, was dann?**

### Die Einladung ist wichtig!

Sollten wir dann nicht deutlicher denn je zu Jesus Christus einladen? Und den Menschen von der Möglichkeit der Umkehr erzählen? Gott schenkt immer wieder Gelegenheiten. Ebenso will er uns den Mut zu furchtlosem Bekenntnis schenken. Denn sein erklärtes Ziel ist es, die Menschen zu retten (vgl. Johannes 3,16; 2. Petrus 3,9). Das kann nur Jesus!

Aber wir können sie zu Jesus einladen. Ab 11. März veranstalten wir in Waldkraiburg deshalb die Evangelisationswoche ProChrist mit Ulrich Parzany. Ich bete, dass der Heilige Geist unseren Gästen die Herzen öffnet, auf dass Sie erkennen: Jesus ist wahrhaft der Sohn Gottes! Nichts ist wichtiger als Jesus Christus zu verkündigen! Nicht einmal ein Fußballspiel des FC Bayern München! Jesus Christus schenkt das wahre Leben!

**Wenn wir unsere Mitmenschen nicht zu unserem Herrn Jesus Christus einladen – wer dann? Wenn nicht jetzt – wann dann?**

Ja, diakonisches Handeln und gelebte Nächstenliebe sollten ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft sein: Eine Gemeinde setzt den Schwerpunkt dabei womöglich bei der Flüchtlingsarbeit. Eine andere unterstützt Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten. Doch dabei dürfen wir nie aus dem Blick verlieren, dass die Menschen deutlich auf Gottes Liebe und Güte hingewiesen werden müssen: Gott liebt euch! Gott will euch eure Sünden vergeben und ewiges Leben schenken!

Paulus schreibt (Römer 1,16): „Ich schäme mich des Evangeliums nicht [...]“ Im Gegenteil (1. Korinther 9,16): „[...] wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predige!“

Zweifelsohne hat Paulus den Menschen auch praktisch ge-

holfen. Immerhin schreibt er, er sei allen alles geworden, um auf diese Weise einige zu retten (vgl. 1. Korinther 9,19-22).

Doch Paulus schreibt nicht: „Wehe mir, wenn ich nicht mindestens zwei Mal die Woche in der örtlichen Suppenküche aus helfe...“ Oder: „Wehe mir, wenn ich nicht gegen unfaire Löhne und unmenschliche Lebensbedingungen in Bangladesch demonstriere...“ Nein, er schreibt: „Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predige!“

Ich möchte es keinesfalls ins Lächerliche ziehen. Dennoch: Gerade in einer Zeit, in der zahlreiche Menschen aus Gründen der politischen Korrektheit nicht länger zu ihren Überzeugungen stehen, ist es am wichtigsten, dass die Menschen deutlich von

Jesus Christus hören, denn der Glaube kommt aus der Predigt (vgl. Römer 10,17).

### In Dialog mit Gott treten

Allerdings „entlaste“ ich uns zum Abschluss auch: Wir müssen nicht in Aktionismus verfallen. Halten wir einfach unsere Augen und Herzen offen. Unsere Aufgabe liegt auf unserem Weg. Wir werden sie schon sehen, wenn wir auf Gott hören.

Beten wir um Vollmacht, Kraft und Mut. Bitten wir Gott ganz bewusst um Gelegenheiten, bei denen wir sein Evangelium begeistert weiter erzählen können. Beten wir füreinander, dass wir stets offen bleiben für das Wirken und Reden des Heiligen Geistes. Handeln wir praktisch und verkündigen wir in Vollmacht!

Ich bin davon überzeugt: Wenn wir das eine tun und das andere nicht lassen, wird Gott uns reichlich segnen! Und unsere Gemeinden werden wie von selbst immer attraktiver und anziehender für Menschen! Gott wird dafür sorgen. Es ist letztlich seine Sache. Aber er überträgt uns Verantwortung und möchte jeden einzelnen von uns in seinen Heilsplan für diese Welt und die Menschen in ihr miteinbeziehen.

### Darf Gott uns auch in Zukunft gebrauchen? ■



Billy Graham  
\* 07.11.1918  
† 21.02.2018

einer der einflussreichsten christlichen Prediger des 20. Jahrhunderts



Benjamin Klammt

Pastor der EFG Waldkraiburg

# Aus der Leitung

# Einladung zur Ratstagung

am 14. April 2018 um 10 Uhr in die EFG Erlangen –  
die Anmeldung ist eröffnet

Autorin: Astrid Harbeck  
➔ Sekretärin im Landesverband

**W**ir laden Euch zu unserer Ratstagung am 14. April herzlich in die EFG Erlangen ein. Das diesjährige Thema lautet: „Erwartungsvoll leiten“ und wird von Walter Klimt aus der Projektgemeinde Wien (Österreichischer Baptistenbund) in der Predigt entfaltet werden.

Am Nachmittag werden wir neue Wege gehen: Nach der Mittagspause laden wir Euch ein, Euch mit einzelnen Themen näher zu befassen. Wir bieten sechs halbstündige Foren an, von denen Ihr zwei auswählen und besuchen könnt. Es geht darum zu hören, was in Gottes Reich möglich ist und Impulse für die eigene Gemeinde zu erhalten. **Für die Foren meldet Ihr Euch gleichzeitig mit der Anmeldung zur Ratstagung an.** Wir hoffen auf fruchtbringende Inspirationen und auf wertvolle Impulse, von Gott wieder mehr zu erwarten.

Die Foren  
von 14.00-14.30 Uhr:

- Das **GJW Bayern** berichtet aus seiner vielfältigen Arbeit
- Der **Arbeitsbereich Libanon** stellt sich und seine Arbeit vor
- Das Gemeindegründungsprojekt **„Kirche für Aschaffenburg“** stellt sich unter dem Titel „Mutig sein – Präsenz zeigen“ vor

Die Foren  
von 14.45-15.15 Uhr:

- Das **GJW Bayern** berichtet aus seiner vielfältigen Arbeit
- Die **Lations** berichten von den Entwicklungen an ihren Standorten
- **Österreich** – Vom Missionsfriedhof zur stark wachsenden freikirchlichen Szene (Von Gottes Wirkungen, Projekten und Innovationen)

Anmeldung:

**Die Ratstagung ist für jeden Interessierten offen.** Die Anmeldung – auch der Gäste – erfolgt unter Angabe des Namens über das Sekretariat des Landesverbandes Bayern:

[sekretariat@befg-bayern.de](mailto:sekretariat@befg-bayern.de)  
Tel: 09190 2 92 95 38

Die Kosten pro Teilnehmer betragen 15 Euro inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken.

Anmeldeschluss: 1. April 2018

Veranstaltungsort:

EFG Erlangen  
Äußere Brucker Straße 50  
91052 Erlangen

Redaktionsschluss:  
26.03.18

**Alle Artikel sollten folgende Inhalte besitzen:**

- Name und Gemeinde des Autors
- Daten zu Gemeinde und Stadt oder zur Veranstaltung
- Bilder mit Beschreibung der Szene
- Flyer, falls für Veranstaltungen vorhanden

Eure Astrid Harbeck | [sekretariat@befg-bayern.de](mailto:sekretariat@befg-bayern.de)



Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt,  
nicht verborgen sein.  
(Mt 5,14)

Was machst du eigentlich als  
**Regionalreferent** für Mission in  
Süddeutschland?

In erster Linie unterstütze ich Gemeinden,  
Gemeindegründungen, Arbeitskreise und  
Landesverbandsleitungen, **damit das  
Evangelium zu den Menschen** kommt.

Wie sieht diese **Unterstützung** aus?

Vor allem sehr vielfältig und individuell. Mal sind es **evangelistische  
Veranstaltungen**, die ich mit Gemeiden entwerfe, plane und gestalte, mal ist es  
eher eine **Gemeindeberatung**, um die Frage zu klären, was genau und wie die  
Gemeinde es eigentlich ihrem Umfeld weitergeben kann. Es sind  
**Impulsveranstaltungen**, um für neue Handlungsfelder zu sensibilisieren und es  
können auch mittel- bis langfristige **Coachings** sein. Manchmal bin ich aber  
auch einfach ein Gesprächspartner per E-Mail, am Telefon oder im persönlichen  
Gespräch.

Was ist dein **Traum**,  
wenn du an die  
Gemeinden in Bayern  
denkst?

Mir gefällt das Bild der hell erleuchteten Stadt,  
die Suchenden Orientierung und den  
Bedürftigen Zuflucht gibt. Ich träume von  
einem großen Karton voller Zeitungs-  
Schlagzeilen, die darüber erzählen, wie überall  
in Bayern Gemeinden **mit dem Evangelium  
Geschichte schreiben**. Zur Ehre Gottes und  
zum Wohle der Menschen.



**Pastor Christopher Rinke** | Regionalreferent Süd

Bahnhofstraße 17 | 35096 Weimar (Lahn)  
Tel.: +49 6426 9301989 | Mobil: +49 171-3070798  
[crinke@baptisten.de](mailto:crinke@baptisten.de) | [www.baptisten.de](http://www.baptisten.de)



**DIE THEMEN-  
WOCHE:**

**PRO  
CHRIST  
LIVE<sup>9</sup>**

# UN- G GLÄUB L LIC?



**11. - 17. MÄRZ 2018  
HAUS DER KULTUR**

Braunauer Straße 10 - 84478 Waldkraiburg

von 11.-13. sowie 15.-17.03. jeweils um 19:30 Uhr - Eintritt frei

**PROCHRIST-LIVE.DE**

**KONTAKT** · Evang.-Freikirchl. Gemeinde Waldkraiburg, Tel.: 08638 880638

# Singletag

## Leben ist mehr

am 24. März in der Christlichen Gemeinde Bad Kissingen



### Termin:

24.03.2018

10.00 - 17.00 Uhr

### Referenten:

Melanie und  
Wolfgang Beck

### Kosten:

pro Person 35 Euro

inkl. Handout – für das Mit-  
tagessen wird eine Spende  
erbeten

### Anmeldung und Infos:

bis zum 16.03.2018

Mail:

[markus-ute.hartmann@  
t-online.de](mailto:markus-ute.hartmann@t-online.de)

Tel: 0971 53 09

### Veranstaltungsort:

Christliche Gemeinde

Breiter Rasen 13

97688 Bad Kissingen

[www.cg-badkissingen.de](http://www.cg-badkissingen.de)



**A**n diesem Tag, zu dem alle christlich gesinnten Singles herzlich eingeladen sind, wollen wir uns gemeinsam den Fragen des Singleseins stellen:

- Die Grundgesinnung Gottes mir gegenüber
- Vertrauen – Voraussetzung für eine Beziehung?
- Eintauchen in die Liebesbeziehung Jesu
- Berufung und Begabungen entdecken
- Den Alltag gut meistern
- Ja zu meiner Situation finden und echte Zufriedenheit als Single erfahren
- Beziehungsfähigkeit

Wir nehmen uns viel Zeit für Gemeinschaft und einen lockeren

### Infos zu den Referenten:

Melanie und Wolfgang Beck sind ganzheitlich seelsorgliche Berater (AsB) und Pastoraltherapeuten (ISA). Mit ihrem christlichen Beratungsunternehmen „Living Water – ganzheitliche Seelsorge“ bieten sie Seelsorge, Coaching und Seminare an.

### Weitere Infos:

[www.livingwater-seelsorge.de/](http://www.livingwater-seelsorge.de/)

Austausch untereinander, um Beziehungen für gemeinsame Unternehmungen und Interessen zu fördern. ■

# Evangelisation

Menschen erreichen | Menschen verstehen

Samstag, 14. April 2018 | 9:30 – 18:00 Uhr

EFG Kempten | Untere Eicher Str. 11 | 87435 Kempten

Referent: Mario Wahnschaffe

Regionaltag der GGE Bayern-Süd  
in Zusammenarbeit mit dem  
Landesverband Bayern



Landesverband Bayern

[www.befg-bayern.de](http://www.befg-bayern.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.d.R.

[www.efg-kempten.de](http://www.efg-kempten.de)

Geistliche  
Gemeinde-Erneuerung  
im BEFG



[www.gemeinde-erneuerung.de](http://www.gemeinde-erneuerung.de)

# Seminar Mediensucht

Fragen? Hilfe? Hören? Antworten? Wege?  
am 21. April in der EFG Erlangen

## Der Inhalt:

Das Internet hat Einzug in unser aller Leben gehalten und prägt zunehmend die Art und Weise, wie wir Informationen aufnehmen, unsere Freizeit gestalten und Beziehungen leben. Doch es zeigen sich auch zunehmend Risiken und Gefährdungspotentiale, die derzeit noch kaum abschätzbar sind. Nicht wenige Menschen verlieren sich in den unendlichen Weiten des Internets. Viele kom-

men nicht mehr los von Co-müterspielen, müssen ständig „Online“ sein und geraten so in Abhängigkeiten. Auch der Konsum von Internet-Pornografie ist bei vielen zu einer Normalität geworden.

## Der Referent:

Dietrich Riesen ist Erzieher, Jugendreferent und systemischer Berater bei return - Fachstelle Mediensucht. Er ist forgebildet

in entwicklungs-sensibler Sexualpädagogik und Schwerpunkt mäßig für den Bereich Sexualität und Internetpornografie in Beratung, Prävention und Fortbildung zuständig.

## Die Zielgruppe:

Vor allem Seelsorger und Mitarbeiter. Auch Interessierte sind willkommen. ■



## Termin:

21. April 2018  
9.00-16.00 Uhr

## Kosten:

Richtwert 15 Euro  
(Freiwilliger Beitrag für Seminar und Verpflegung)

## Infos und Anmeldung:

bis 8. April

Jutta Baumgartl

Mail:

[jutta.baumgartl@gmx.de](mailto:jutta.baumgartl@gmx.de)

Tel.: 09131 995160

## Veranstaltungsort:

EFG Erlangen

Äußere Brucker Straße 50  
91052 Erlangen

# Veranstaltung Maiwanderung

Esther und der Heilige Berg der Franken

## Tagesablauf:

- ab 9:30 h Ankommen
- 10:00 h Bibelarbeit zum Buch Esther mit Bezug zur NS-Zeit
- Gemeinsames Mittagessen
- Rundfahrt mit kurzen Wanderungen zum Hesselberg, nach Aufkirchen, Auhausen und Heidenheim (Kirchengeschichtliche Bezüge)
- 17:00 h Ende

## Referent:

Pastor Gerd-Volker Malessa  
(EFG Feuchtwangen)

## Verpflegung:

Für Verpflegung ist gesorgt ■

## Termin:

01. Mai 2018  
10.00-17.00 Uhr

## Kosten:

freiwillige Spende

## Anmeldung bis 22. April:

Astrid Harbeck

## Mail:

[sekretariat@befg-bayern.de](mailto:sekretariat@befg-bayern.de)

Tel.: 09190 2 92 95 38

## Veranstaltungsort:

EFG Gunzenhausen

Wassergasse 6

91710 Gunzenhausen –

OT Schlungenhof



Landesverband Bayern  
www.befg-bayern.de  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland e. V.

Esther und der Heilige Berg der Franken

Eine etwas andere  
**Maiwanderung**



→ Bibelarbeit  
→ Rundfahrt mit Wanderungen

1. Mai 2018  
EFG Gunzenhausen

אסתר ויום בו אשר הגיע דבר-המלך ודתו להעשות ביום אשר שברו איבי היהודים לשלוט בהם ונהפוך הוא אשר ושלטו היהודים המה בשנאייהם: נקהלו היהודים בעריהם בכל-מדינות המלך אחשוורוש לשלח יד במבקשי רעתם ואיש לא-עמד לפניהם כי-נפל פחדם על-פלי-העמים: וכל-שרי המדינות והאחשדרפנים והפחות ועשי המלאכה אשר למלך מנשאים את-היהודים כי-נפל פחד-מרדכי עליהם: כי-גדול מרדכי בבית המלך ושמו הולך בכל-המדינות כי-האיש מרדכי הולך וגדול: וכו' היהודים בכל-איביהם מכת-חרב והרג ואבדו ויעשו בשנאייהם כרצונם: ובשושן הבירה הרגו היהודים ואבד חמש מאות איש:

ואת פרשנדתא  
ואת דלפון  
ואת אספתא:  
ואת פורתא  
ואת אדליא  
ואת ארודתא:  
ואת פרמשתא  
ואת אדיסי  
ואת ארודי  
ואת ויתא:

בני המן בן-המדתא עדר היהודים הרגו ובקזה לא שלחו את-ידים: ביום ההוא בא מספר ההרוגים בשושן הבירה לפני המלך: ויאמר המלך לאסתר המלכה בשושן הבירה הרגו היהודים ואבד חמש מאות איש ואת עשרת בני-המן בשאר מדינות המלך מה עשו ומה-שאלתך וינתן לך ומה-

# Familien-Mitmachkonzert Mike Müllerbauer

am 2. Mai, um 16 Uhr in der Wehrkirche Katzwang

Zu einem Familien-Mitmachkonzert mit dem christlichen Kinderliedermacher Mike Müllerbauer laden die evangelische und die katholische Kirche aus Katzwang herzlich ein. Jung und Alt sind willkommen zu diesem ganz besonderen Konzert am Mittwoch, 2. Mai um 16 Uhr in der evangelischen Wehrkirche in Alt-Katzwang, Rennmühlstraße. Der 42-jährige ehemalige Pastor trifft mit seinen coolen Liedtexten

den Nerv der Zeit. Seine Lieder sind eingängig, leicht zu lernen und einfach zu singen.

Der dreifache Familienvater ermutigt Kinder und ihre Eltern, auf Gott zu vertrauen und singt vom Glück, einen Gott zu kennen, der unseren Alltag begleitet. Das Alles kommt nicht mit erhobenem pädagogischem Zeigefinger daher, sondern locker-leicht in kindgerechter Sprache. Dafür wurde Mike Müllerbauer bereits vielfach ausgezeichnet. Inzwischen

ist seine sechste Kinderlieder-CD erschienen, einige seiner Songs laufen auch im Radio. In Katzwang präsentiert er nun sein Programm „Best of Müllerpower“. ■



## Termin:

02. Mai 2018  
16.00 Uhr

## Kosten:

Kinder: 5 Euro (VVK)  
Erwachsene: 7 Euro (VVK)  
Abendkasse: 6/8 Euro

## Vorverkauf:

- Bauernladen Zimmermann (Katzwang)
- Buchladen koinonia (Schwabach)
- in beiden Pfarrämtern
- [konzert-muellerbauer@wetzelsweb.de](mailto:konzert-muellerbauer@wetzelsweb.de)

## Veranstaltungsort:

Ev. Wehrkirche  
Rennmühlstraße 18  
90455 Nürnberg-Katzwang



# GESUCHT

— Voll- oder Teilzeit, m/w —

## Lobpreis- & Gebetsleiter

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen hauptamtlichen Leiter m/w für die Bereiche ‚Lobpreis & Gebet‘.

Nähere Informationen unter [www.efg-kempten.de/aktuelles](http://www.efg-kempten.de/aktuelles) bzw. bei Pastor Peter Stenger: [peter.stenger@efg-kempten.de](mailto:peter.stenger@efg-kempten.de)

EFG Kempten,  
zu Händen Pastor Peter Stenger, Untere Eicher Str. 11, 87435 Kempten  
Telefon 0831 51210147



## Vorschau

14.04.2018

Ratstagung  
in Erlangen

14.04.2018

GGE-Thementag  
Süd  
in Kempten S. 8

21.04.2018

Seminar  
Mediensucht  
in Erlangen S. 9

01.05.2018

Maiwanderung  
in Gunzenhausen S. 10

02.05.2018

Mitmach-Konzert mit  
Mike Müllerbauer  
in Katzwang S. 11

## Impressum

### ■ V. i. S. d. P. und Redaktion

Astrid Harbeck  
Sekretärin des Landesverbandes

Im Spargelfeld 16  
91336 Heroldsbach

☎ 09190 2929538

✉ [sekretariat@befg-bayern.de](mailto:sekretariat@befg-bayern.de)

🌐 [www.befg-bayern.de](http://www.befg-bayern.de)

### ■ Herausgeber

Landesverband Bayern  
im BEFG K.d.ö.R.

### ■ Titelfoto

Trauner / photocase.com

### ■ Kontoverbindung

SKB Bad Homburg  
IBAN:  
DE24 5009 2100 0000 1825 08  
BIC: GENODE51BH2

Die mit dem Namen des jeweiligen Autors gekennzeichneten Artikel geben dessen Meinung wieder und nicht in jedem Fall die Meinung der Leitung des Landesverbandes Bayern.

## GJW-Leitung

# Sebastian Mann verabschiedet

Philipp Krawielitzki neuer GJW-Leiter,  
Philipp Lasson neuer stellvertretender GJW-Leiter

Autor: Marc Dittberner  
➔ Jugendreferent  
im GJW Bayern

Sebastian Mann hat insgesamt 1665 Tage die GJW-Leitung übernommen und wurde im Januar auf dem Gesamtabteilungstreffen verabschiedet. Als GJW sind wir dankbar, Basti fast 5 Jahre als Leiter gehabt zu haben. In dieser Zeit waren eine Reihe Veränderungen zu bewältigen und wir sind dankbar, dass es für Basti niemals nur ein Job war das GJW voranzubringen, sondern eine Herzensangelegenheit.

Die unzähligen Kilometer zu Vorstands- und Leiterkreissitzungen, Protokollseiten, motivierende Gespräche mit Mitarbeitenden, Landesverbandssitzungen, Personalgespräche, Haushaltsabrechnungen und -voranschläge sind kaum zu zählen – aber alle haben dazu gedient, dass das GJW das ist, was es ist: Ein Jugendwerk das Gemeinden dienen möchte, Mitarbeiter schult

und Teilnehmern die Liebe Gottes weitergibt. **Danke Basti für all dein Engagement!**

### Die "Neuen"

Philipp Krawielitzki, der schon seit einigen Jahren als stellvertretender GJW-Leiter aktiv war, übernimmt die GJW-Leitung und wird dabei von Philipp Lasson unterstützt, der die Stellvertretung übernimmt. Wie im vorigen Team ist es aber auch diesem Team wichtig, dass die Aufteilung in Leiter und Stellvertreter nur eine formale Aufteilung ist und die Arbeit gleichberechtigt im Team erfolgt. ■



Sebastian Mann

Philipp Krawielitzki



Philipp Lasson



# GJW-Angebot

## „Sichere Gemeinde“

Zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen

---

**Autor:** Marc Dittberner  
➔ Jugendreferent  
im GJW Bayern

---

**A**m Samstag, den 4. Februar haben sich 45 motivierte Mitarbeiter aus der EFG Passau und umliegenden Gemeinden einen ganzen Tag intensiv zum Thema „Sichere Gemeinde“ schulen lassen. Marc Dittberner hatte sich zum Ziel gesetzt die Teilnehmenden des Seminars positiv zu verunsichern.

Was sollte diese positive Verunsicherung bewirken? Die Gruppenmitarbeiter sollten feststellen, dass der Gemeindeframework leider nicht immer die heile Welt ist die wir uns manchmal wünschen, sondern dass unsere Kids und Jugendlichen in Gemeinden auch immer in der Gefahr stehen, dass sie Opfer von Gewalt jeglicher Art werden können.

Besonders in Freikirchen gibt es einige gemeindetypische Faktoren die es Tätern einfach machen, sich im gemeindlichen Kontext zu bewegen.

Die positive Verunsicherung sollte dazu führen, dass Mitarbeiter mit wachen Sinnen ihre Gruppenstunden gestalten und Rahmenbedingungen schaffen, die Gemeinden zu einem sicheren Ort für Kinder und Jugendliche werden lassen.

Besondere Stille und Betroffen-

heit herrschte, als die Themen „Folgen von sexuellem Missbrauch“ und „Täterstrategien“ behandelt wurden. Bei letztem Thema ist die Bestürzung besonders groß, da kaum vorstellbar ist, wie subtil Täterstrategien aussehen können.

Aber auch das Lachen kam im Seminar nicht zu kurz. Die Übung „Was machst du

wenn ein Nashorn in den Bus steigt“ haben sicherlich noch viele der Teilnehmenden in Erinnerung und schmunzeln heute noch über die Antwort „Kommt drauf an ob es eine Fahrkarte hat, dann kann es in die letzte Reihe, da ist noch Platz.“

Das Seminar bot viel Raum für Rückfragen der Teilnehmenden und so wurden auch viele Fragen gestellt und eigene Erfahrungen mit dem Thema eingebracht.

Bei der Abschlussrunde signalisierten viele Mitarbeitende, dass ihnen an vielen Stellen die Augen geöffnet wurden und dass sie diese geöffneten Augen dazu nutzen wollen, um Gewalt in Gemeinde zu verhindern. ■



### Und in Eurer Gemeinde?

Das GJW bietet an, dieses Seminar auch in anderen bayerischen Gemeinden durchzuführen und ihre Ehrenamtlichen für dieses Thema zu sensibilisieren.

Nächste Schulung: am 22. September in Regensburg

**Weitere Infos:** [info@gjw-bayern.de](mailto:info@gjw-bayern.de)